

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 02.10.2013

Neue Sonderausstellung im Harzmuseum Wernigerode

Das Harzmuseum hat gestern 2013 die Sonderausstellung „Wernigerode und die Völkerschlacht. Ereignis und Erinnerung“ eröffnet. Die Ausstellung ist unter maßgeblicher Beteiligung von Dr. Uwe Lagatz entstanden.

Mit dieser Ausstellung will das Harzmuseum an die Völkerschlacht vor 200 Jahren und ihre Auswirkungen für die Stadt und damalige Grafschaft erinnern. Nach der Doppelschlacht Jena und Auerstedt besetzten französische Truppen im Oktober 1806 die Stadt und Grafschaft Wernigerode. Kurze Zeit später erfolgte die Zuordnung zum Königreich Westphalen, das von Jérôme Bonaparte im Dienste Napoleons regiert wurde.

Die Ausstellung dokumentiert die Zeit der napoleonischen Besatzung und die Rückkehr in den preußischen Staat nach der Niederlage Napoleons in der Völkerschlacht bei Leipzig. Ein weiteres Thema ist das Gedenken an diese Schlacht. Das bildete in Wernigerode wie im Deutschen Bund und späteren Deutschen Reich ein zentrales Element der Erinnerungskultur.

Das Harzmuseum bedankt sich für Leihgaben sehr herzlich bei der Stiftung Schlösser und Dome in Sachsen-Anhalt, der Stadt Ilsenburg und Herrn Dr. Uwe Lagatz.

Die Sonderausstellung ist bis zum 23. November 2013, Montag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen.